

Luftwogen

An der Grenzfläche zweier Luftschichten verschiedener Dichte ([Inversion](#)) entstehen fortschreitende Wellen, deren Anregung durch Windstöße erfolgt (analog den Schwerewellen an einer Wasseroberfläche). Luftwogen haben aber wegen der geringeren Dichteunterschiede in der [Luft](#) viel größere Wellenlängen (bis um 1000m und mehr). Ihre Streichrichtung erfolgt senkrecht zur [Windrichtung](#) oft an der Bildung von [Wolken](#) erkennbar, die in den Wogenkämmen entstehen und sich in den Wogentälern auflösen.